

# Schmetterlinge und Bienen sind schon zu sehen

Milde Temperaturen sorgen dafür, dass sich in der Natur schon einiges tut

**Waldeck-Frankenberg** – Die frühlingshaften Temperaturen bringen Bewegung in die Natur. Der Bad Wildunger NABU-Insektenexperte Bernd Hannover beobachtete im Schlossberg die ersten Schmetterlinge: Zitronenfalter, Kleiner Fuchs und C-Falter. Das sind alle drei Arten, die an geschützten Orten als Falter überwintern und deshalb bei milden Temperaturen als erste fliegen. Außerdem stellte Hannover am Wochenende tausende von Bienen fest, die an den bereits blühenden Winterlingen Nahrung suchten.

Auch die Zugvögel machen sich auf den Weg. So wurden in den vergangenen Tagen auf dem Internetportal [www.ornitho.de](http://www.ornitho.de) und bei heimischen Ornithologen immer wieder Kranichtrupps

gemeldet, die Richtung Nordosten in ihre Brutgebiete zogen. Am Wochenende waren es insgesamt 63 Zugtrupps, der größte am Sonntag bei Eppe mit geschätzt 480 Vögeln. Auch die ersten Rotmilane kehrten am Wochenende aus ihrem Winterquartier in Südeuropa zurück. Insgesamt wurden 68 Beobachtungen registriert.

Felderchen wurden schwerpunktmäßig auf den Hochflächen des Kreisgebietes beobachtet, so auf dem Alten Feld bei Dainrode und auf dem Böhlen bei Goddelsheim. Die größte Ansammlung mit rund 150 Exemplaren wurde auf dem Alten Feld festgestellt. Die ersten Lerchen führten bei strahlendem Sonnenschein sogar schon ihren Flugesang vor.

Wolfgang Lübcke



**Zitronenfalter:** Sie überwintern an geschützten Orten und sind bei diesen milden Temperaturen die ersten Schmetterlinge, die fliegen.